

Hölderlin, Friedrich: Ihr Wälder schön an der Seite (1806)

1 Ihr Wälder schön an der Seite,
2 Am grünen Abhang gemalt,
3 Wo ich umher mich leite,
4 Durch süße Ruhe bezahlt
5 Für jeden Stachel im Herzen,
6 Wenn dunkel mir ist der Sinn,
7 Den Kunst und Sinnen hat Schmerzen
8 Gekostet von Anbeginn.
9 Ihr lieblichen Bilder im Tale,
10 Zum Beispiel Gärten und Baum,
11 Und dann der Steg, der schmale,
12 Der Bach zu sehen kaum,
13 Wie schön aus heiterer Ferne
14 Glänzt einem das herrliche Bild
15 Der Landschaft, die ich gerne
16 Besuch in Witterung mild.
17 Die Gottheit freundlich geleitet
18 Uns erstlich mit Blau,
19 Hernach mit Wolken bereitet,
20 Gebildet wölbig und grau,
21 Mit sengenden Blitzen und Rollen
22 Des Donners, mit Reiz des Gefilds,
23 Mit Schönheit, die gequollen
24 Vom Quell ursprünglichen Bilds.

(Textopus: Ihr Wälder schön an der Seite. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67191>)